

STREAMING THEATRE

KÖRPERZENTRIERTE
THEATERARBEIT



Neue Fortbildungsgruppe
Ab Februar 2022
Ltg.: Rainer Conrad

Theater und Therapie

Im Kontext von Körperarbeit und Therapie ermöglicht uns Theater eine Vielzahl an Angeboten und Settings, um zu einem persönlichen Ausdruck zu gelangen. Dazu gehören Stimme, Aktion, Bewegung, Gestik, szenische Konstellationen, Rollenarbeit und vieles mehr. Zudem haben wir die Möglichkeit, über ein impulsives und assoziatives Schreiben eigene Worte zu finden und sie später im öffentlichen Raum (der Bühne) zu veröffentlichen.

Die Stimme zu erheben, Raum zu nehmen, sich zu ermächtigen und auszudrücken in der uns eigenen vielfältigen Art und Weise, das sind zentrale Angebote, die uns Theaterarbeit liefert. Wir tun dies nicht im klassischen Theatersinne, sondern unser Zentrum ist der Körper. Wir sind auf der Suche nach dem lebendigen Ausdruck, der direkt aus der Tiefe der eigenen Existenz kommt.

Darüber hinaus bietet uns Theater die wunderbare Möglichkeit, über szenische Anordnungen und rituelle Handlungen ganz konkret zu erleben, dass wir verbunden sind mit dem Raum und allem, was darin ist. Wir sind Teil und wir gehören dazu.

Theaterarbeit ist immer körperzentriert. Was wir auch tun an szenischer Arbeit, an Rollenarbeit, an Bewegungsmeditationen und Improvisationen. Immer ist die zentrale Frage: Wie fühlt es sich an? Und: Kann ich mich spüren? Und weiter: Wie kann ich mich von dort in Ausdruck bringen?

Unser Ziel ist es, den eigenen biologischen Kern kraftvoll und filigran zu unterstützen und damit bedeutender werden zu lassen, als die Ängste, Zurückhaltungen und Verhinderungen in uns. Wir zielen darauf, verbunden mit dem eigenen Strömungsempfinden in der Welt zu sein.

Die Theaterfortbildung ist ein Mix aus Schauspieltraining und therapeutischer Theaterarbeit. Pro Fortbildungsjahr finden 4 Blöcke statt, die aufeinander aufbauen,

Im ersten Jahr werden Grundlagen des Schauspiels vermittelt. Schwerpunkte sind Sensibilisierung, Raumwahrnehmung, Imagination, Fantasie, Stimme und Spielfreude.. Die TeilnehmerInnen arbeiten viel untereinander in Partnerübungen und mit gegenseitigen Rückmeldungen. Darüber hinaus soll das Einüben theatraler Vorgänge ermöglicht, der Blick auf die/den Agierenden geschärft und die Wahrnehmung für energetische Bewegung im Theaterraum geöffnet werden. Ziel ist es, die Bühne als einen Raum zu erleben, in dem authentisches "Sein" möglich ist und der eigenen Spiel-Raum erweitern werden kann. Auf der Basis der oben genannten Grundlagen wird der Vorgang „Theater“ neu erlebt und öffnet Perspektiven auf die Arbeit mit Klienten und Gruppen.

Das aufbauende 2. Jahr zielt verstärkt auf Leitung und Anleitung in der prozessorientierten Theaterarbeit und das Setzen von Bühnensettings, in denen Menschen Herausforderung und Wachstum finden können mit dem Ziel, eins zu werden mit dem eigenen Strömungsempfinden. Wir arbeiten mit Texten, Bühnenbild, Szenen und Figuren und erforschen die Wirksamkeit dieser theatralen Ideen. Wir werden uns außerdem mit dem Begriff des „Strömens“ in der Theaterarbeit beschäftigen und die Arbeit mit Ritualen als Bühnenvorgang beleuchten.

Im Anschluss an die zweijährige Fortbildung besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, an einem zusätzlichen Jahr teilzunehmen. In diesem steht das eigenständige Trainieren mit den erlernten Inhalten im Vordergrund.

Termine

2022: 17. - 20. Februar / 19. - 22. Mai / 22. - 25. September / 17. - 20.

November

2023: 16. - 19. Februar / 11. - 14. Mai / 24. - 27. August / 9. - 13. Oktober

Beginn ist jeweils Donnerstag 16 Uhr, Ende am Sonntag gegen 13 Uhr.

Die Übernachten im Studio ist gegen eine Pauschale von 10 Euro/Nacht möglich. Fußläufig gibt es in der Nähe auch Hotels und Pensionen.

Der abschließende Workshop im Oktober 2023 beginnt am Montag den 9.10. um 10 Uhr und endet am Freitagabend den 13.10.

Kosten der Fortbildung sind 7 x € 380,- und 1 x € 580,- (für den abschließenden Workshop)

Ort ist das Studio der SkanAkademie Köln in Köln-Ehrenfeld, Widdersdorfer Straße 183, 50825 Köln

Mehr Informationen, Anmeldungen oder Anfragen an:

Rainer Conrad

Widdersdorfer Straße 183

50825 Köln

conrad@streaming-theatre-cologne.de

Rainer Conrad stieß während seiner professionellen Laufbahn als Schauspieler und Musiker auf die Skan Körperpsychotherapie. Von 1995 – 1999 Ausbildung in Skan Körperpsychotherapie bei Loil Neidhöfer und Petra Mathes. Seit 2000 arbeitet er in eigener Praxis in Köln, seit 2002 ist er Mitglied der SkanAkademie, einem Zusammenschluss von Skan Therapeuten, die jeweils in dieser Form der Körpertherapie ausbilden und daran interessiert sind, Skan Arbeit in ihrer ursprünglichen Form weiterzugeben.

Er ist außerdem ausgebildet in schamanischer Aufstellungs- und Ritualarbeit (systemic ritual).